Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

97 (26.4.1894) Abendzeitung

Capebilione

Rarlftraße Nr. 27. Motationsbrud.

Eigenthum und Berlag von F. Thiergarten.

Berantwortlich

haltenben u. lotalen Theil

Albert Bergog,

für den Inferaten-Theil

fämmtlich in Rarlsruhe.

Abonnement: 3m Berlage abgeholt 50 Bfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert Bierteljährlich: 1,80 Muswarts burch bie Boft bezogen ohne Zuftells gebühr 1.50.

Inferate: Die Betitzeile 20 Big (Lotal-Inferate billiger) Die Reflamezeile 40 Bfg.

Singelne Rummern 5 Bf.

iges

roBe

ren.

eber

nals

ffe"

bort

fon

Un:

en,

, 5,

in in

und

en,

17

607

der

im

in=

per

no

jes

tic

er=

ido

4.3

III,

6.5



28. Dezember 1893 notariell beglaubigt. (Aleine Fresse). Auflage 14555.

Sarantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Saupt- und Refidenzstadt Rarleruhe und Umgebung.

Htt. 97.

Poft: Zeitungelifte 723.

Karlsruhe, Donnerstag, ben 26. April 1894.

10. Jahrgang. Telephon= Rr. 86.

Die gelesenste Zeitung Karlsruhes Badische Presse. Inserate sind von grösstem Erfolg.

D Bur Petition der Bierbrauer.

Der von bem Abg. Rlein = Beinheim erftattete Bericht ber Betitions-Rommiffion ber Zweiten Rammer über bie Bitte einer Angaht Bierbrauer bes Banbes um Ginführung eines ftaffelmeifen Bierftener . Tarifs gu Gunften ber mittleren und fleinen Brauereibetriebe in Baben, und ebenfo einer großeren Angahl um Ginführung ber Dalaftaffelfteuer. aus bem wir bereits Gingelnes mitgetheilt haben, tonftatirt, baß die Bahl ber babifchen Brauereien im Jahre 1882 von 1552 auf 1162 im Jahre 1892 herabgefunten ift. Bei biefen vertheilte fich ber Dlalgverbrauch folgenbermaßen :

Gefammt-Malgverbrauch. Bahl ber Brauer. Malgverbrauch. 300 Bentner 82 782 Bentner. 400 79 27 235 500 14 943 16 891 17424 18 13 416 16 937 1000 10 409 1500 40.827 2000 58 945 3000 59911 10 000 198 226 über 10 000 475 994 1162 1028 140

Somit ftellt fich bie Rechnung folgenbermaßen: Bei einem Malgberbrauch bis gu 1000 3tc. betrug bie Bahl ber Brauer 1013 und beren Dlalgverbrauch 201,037 3tr. bis au 3000 3tr. betrug die Zahl der Brauer 88 und beren Malgverbrauch 153,683 3tr., über 3000 3tr. betrug bie Zahl der Brauer 61 und beren Malgverbrauch 673,420 3tr.

Bei einem Steuersat von 4,00 M. für bie erften 1000 Bentner Malg, von 4,50 M. für bie weiteren 2000 Bentner Dalg, von 5,00 M. für bie 3000 Bentner Dalg überfteigenbe Malgmenge waren im Jahre 1892 an Braumalgfteuer gu er-

Die Braumalafteuer mare somit bei Unwendung bes be-geichneten Tarifs hinter ber Reffelfteuer gurudgeblieben um 786,499 Dt. Ermittelt wurde ber Dalgberbrauch aus bem thatfachlichen Ertrag ber Reffelftener bei einer Steuer von

ber verfteuerte Reffelinhalt, aus biefem Reffelinhalt unter Un-nahme von 25 pCt. Abgang bie erzeugte Biermenge und aus ber so gefundenen Biermenge unter ber weiteren Annahme, bag gur herstellung von 1 hettoliter Bier burchschieftlich 50 Pfund Malg erforderlich find, die Menge bes berbrauchten Malges berechnet murbe.

Es wurde fich alfo aus ber fo berechneten Menge von 1 028 140 Bentner Mala ergeben, baß eine Steuer von burchichnittlich 5,33 Dt. per Zentner nothig gewesen ware, um ben gleichen Ertrag wie aus ber Reffelftener = 5483 320 Dt. gu

Wie bie Rommiffion feftgeftellt bat, find bie Angaben ber Brauer über bas gur Erzeugung bon einem Bettoliter Bier verbrauchte Dals außerorbentlich verfcieben und fdwanten zwifchen 40 und 60 Bfund pro Bettoliter. wagt man, daß in Bapern die offigielle Berechnung 42 Pfund, in Barttemberg 40 Bfund pro Gettoliter Bier annimmt, mabrend in Baden, bas im Allgemeinen ftarteres Bier probugirt, 50 Bfund angenommen wird, daß aber viele Brauer angeblich zwifchen 50 und 60 Pfund verwenden, ferner baß erfahrungegemaß bie Großbrauereien weniger Dafg pro heftoliter brauchen, als ein Rleinbrauer in Folge befferen Ausnuhens des Materials durch ihren Maschinenbetrieb, endlich daß auch ber Berluft nnd Abgang von 25 Brog, vom Reffelinhalt beute bei ben berbefferten Ginrichtungen nicht mehr gutreffend, fondern hochftens auf 20 Brog. gu berechnen ift, fo ergibt fich baraus bie außerorbentliche Schwierigteit, ohne genugenbes ftatiftifches Daterial, pofitibe Borfchlage gu machen. Die Rommiffion ber Zweiten Rammer will bas ber Großh. Regierung bei Borlage eines Gefegentwurfs überlaffen. Sie ift aber ber einftimmigen Auficht, bag es fich empfehle, in eine ernftliche Erwägung ber Frage einzutreten, um bem Bunfche ber Betenten aus bem Stanbe ber Rlein. und Mittelbrauer, welche immerhin noch nabegu 1/2 bes im Banbe gebrauten Bieres reprafentiren, nach einem wirffamen Soube nachgutommen, ohne baburch bie Großbrauereien empfinblich au belaften und in ihrer Ronfurrengfabigfeit gu beeintrachtigen; letteren, bie in ihrer Dehrgahl verhaltnigmaßig junge Unternehmungen find, ihren Abfat großentheils im Sande und mit, einer auslandifchen Ronturreng fcmer gu fampfen haben, burfen feinesfalls burch eine gu bobe Differeng in ber Steuer in ihrer Exifteng geichabigt werben; eine Befteuerung nach bagerifchem Dufter, wo bie Großbrauer einen außerordentlichen Erport und bamit eine Steuerrudvergutung haben, burfte auf unfere babifchen Berhaltuiffe nicht angumenben fein. Unbererfeits mare aber auch ju ermagen, bag bon einer Steuerermaßigung feine Rebe in gegenwartiger Beit fein tann und die Erleichterung für bie Rleinbrauer nur relativ gemeint fein tann.

Ans ben Nachbarländern.

Aning, 24. April. Chrengaben zum elften bentichen Bundesschießen haben u. a. gestiftet: Pring-Regent Anitpold von Babern einen prachtvollen Doppel-Becher; die Firmen hentell und Romp., sowie S. Frieddorig in Mainz Feier des 10jährigen Bestehens des Berbandes dasier statt. 2 M. pro Gektoliter Reffelinhalt baburch, baß aus ber von ben einen Pruntbecher im Werthe von 500 M.; Festprafibent

Gifenbahn einen Ehrenpreis ohne Werthangabe; ber Defter" reichifche Schutenbund in Wien 50 Dufaten in einer Raffette; ber Biener Schütenverein bie gleiche Gabe; ber Rorbbeutiche Schützenverein in Rendsburg 150 M.; die Schützengefells schaft zu Reuftadt a. H. 100 M.; herr J. F. Pilgerams Mainz 100 M. und ber Mainzer Karnevalverein in Mainz

eine Chrenscheibe im Werthe von 200 M.

B Maing, 24. April. Bom 2. bis 5. September I. 38. wird in Daing ber 13. Deutsche Weinbaufongreß abgehalten und haben die Borbereitungen hierzu bereits begonnen. Außer fachlichen Berathungen, find eine Ausstellung bon Gerathen und Utenfilien für Beinbau, Weinbehanblung und Rellerwirthicaft, Rellereibefichtigungen, gemuthliche Bufammen-tanfte, fowie ein Ausflug in ben Rheingau in Ausficht genommen. Es ift nicht baran ju zweifeln, bag ber in Maing, ber Metropole bes Deutschen Weinhandels, ftattfindenbe Weinbautongreß fich ben gelungenften ber vorhergebenden in würdigfter Beife anschließen wird.

Badifche Chronit.

[] Ans Baden, 25. April. Der Sommer 1893 hat in angenfälliger Weise ben Bortheil ber Wiesen. mafferung ertennen laffen, bag es begreiflich ericheint, wenn fich berfelben jest erhobte Aufmertfamteit gumenbet. Richt felten icheitern Projette von Bafferungsunternehmungen, für beren Durchführung oft im übrigen die natürlichen Bor-bebingungen gegeben find, baran, bag bas vorhandene Baffer fraft beftebenber Berechtigungen in einer jebe andere Benütjung ausschließenden ober boch erschwerenden Beife für Triebzwede benutt wird. In Fallen diefer Urt follen aus einem foeben in einem Bubgetnachtrag angeforberten Fonbs von 100,000 D. Beihilfen an bie Betheiligten gemahrt werben, welche es biefen erleichtern, fich bie Berfügungsgewalt fiber bas gur Speifung ber Bafferungseinrichtungen erforberliche Baffer gu erwerben. Soweit bie vorgefebenen Mittel burch Musgaben ber ebenbezeichneten Urt nicht ericopft find, follen biefelben für fonflige einem weiteren Berfonentreife guguttommenbe Bafferungs. unternehmungen, beren Durchführung mit erheblichem Auf-wand vertnüpft ift, Berwendung finden. Ueber die Boraus. fehungen, unter welchen eine Beihilfengemabrung eintreten foll, werben nach Unborung bes Landwirthichafteraths Normativbeftimmungen erlaffen werben. * Cherbach, 24. April. Sieben Geilbronner Gerren,

welche am Sonntag Bormittag mit ber Babn bier anlangten, wollten bon hier aus ben Weg nach Beibelberg auf bem Baffer gurudlegen. Es murbe ein Rachen gemiethet und ein fundiger Cherbacher Fahrmann mitgenommen. Bei bem hoben Bafferftand ging die Fahrt Anfangs flott von ftatten, bei Girichhorn jedoch rannte ber Rahn an ein Schiff, fippte um und alle Infaffen lagen im Strom, tonnten aber gerettet

den einzelnen Brauern im Jahre 1892 entrichteten Steuer Ferb. Bubingen in Maing 200 Mt.; bie Beffifche Ludwigs- ladungen erhalten haben, burfte fich nach bem bereits feftge-Das Feft, gu meldem auch bie Rachbarganberbanbe Gin-

ihren Auftrag mit Gewalt zu vollziehen; aber Feberigo | fceinung hatte fo viel Imponirendes, bag bie Gerichtsbeamten unwillfürlich einen Schritt gurudwichen.

> In diesem Augenblick öffnete fich die Thur und ber Mite ließ befturgt bie Baffe finten, benn Angelita eilte auf ihn gu und rief in ichmerglichfter Aufregung: "Rein, Bater, wir find ungludlich genug, Du barfift uns nicht ungludlicher machen." - Dann wandte fie fich ichen gu ben Berichtsbeamten: "Mich allein muffen Sie verhaften, meine Berren! 3ch habe Alles verschulbet." Die beiben Berren faben fich bebeutungsvoll an; ein folches Wort bes jungen Mabdens war verfänglich genug; aber fie hatten feinen Auftrag, auch bas Fraulein zu verhaften, und erklärten bies in ihrer ruhigen, nüchternen Beife. Bestimmen Gie aber Ihren Berrn Bater, bag er uns freiwillig folgt", fette ber eine Beamte bingu: "benn es wurde uns febr leid thun, wenn wir Gewalt brauchen mußten."

> Trot ihrer Jugend begriff Angelita auf ber Stelle, was für ihren Bater auf bem Spiel ftanb und wie fich feine Bage burch folden Eros nur berichlimmern mußte, und ihren Bitten und Borftellungen gelang es auch wirflich, bie heiße Aufwallung bes alten Mannes gu beschwichtigen.

"Bas foll aber aus Dir werben, wenn ich Dich ohne Sout und Schirm hier gurud laffen muß! ?" flagte er, fcon halb überwunden.

"Fürchte Richts!" entgegnete bie Tochter; "ich habe mehr Dtuth, als Du bentit.

(Fortsetzung folgt.)

Unter Stürmen.

Rovelle von Bubwig Sabicht. (Rachbrud verboten.)

(Fortfebung.)

Graf Dörnthal zeigte fich migmuthig und enttäuscht. Er fprach noch einige Borte leife mit bem Gerichtsherrn, bann befahl er feinen Beuten ben Aufbruch und, in feltfamen Bebanten verfunten, trat er ben Beimmeg an. -

Wenn auch bie Nachgrabungen nach ber Leiche bes jungen Grafen fich erfolglos gezeigt hatten, genügte boch Die beschworene Musjage ber Mutter Silbebranbt, um auch bie Mitigulb bes alten Feberigo als gewiß angunehmen, und feine Berhaftung gu rechtfertigen, bie fofort vom Bericht verfügt worben, und mahrend fich ber Graf noch im Balbe befand, ericienen bereits bie Gerichtsbeamten, um herrn Feberigo in's Gefängniß abguführen.

Der alte Mann hatte alle bisherigen Schidfalsichlage mit jener ftillen, bufteren Refignation bingenommen, bie thm eigen war. Jest verlor er boch bie Faffung. 218 der Gerichtsbeamte erschien und ihn mit seinem Auftrage betannt machte, übertam ihn anfangs eine wilbe Raferei. Sein heftiges, leibenschaftliches Blut, bas er in zwanzigjähriger ftrenger Gelbfterziehung gezügelt, brach wieber einmal in fturmifcher Wildheit hervor.

Die Berichtsbeamten waren befonneo genng, bem alten ungludlichen Manne Bernunft gu predigen, anftatt ftand er jest hochaufgerichtet ba und feine gange Gr-

borte auf all' biefe Borftellungen nicht.

"Niemand foll es wagen, mich von ber Seite meines armen Rinbes gu reigen!" rief er wie verzweifelt. "Sie hat an mir ihre einzige Stute und wurde gufammenbrechen."

"Aber Sie muffen boch enblich bem Befet Folge leiften !"

"Ja, bas Gefet, bas tenn' ich!" ftieß ber Alte mit bitterem Auflachen heraus. "Gs hat mir ichon einmal fo prachtig mitgespielt! D über Gure Gefege, unter beren Dedmantel gerabe bie ichlaneften Schurten ihre bermegenen Streiche ausführen tonnen."

Berr Feberigo mäßigen Sie fich!" ermahnte einer ber Gerichtsbeamten; "wir burfen folche Rebensarten nicht langer ruhig mit anhören und fragen Gie noch einmal, ob Sie uns gutwillig folgen ober uns zu Gewaltmaß= regeln zwingen wollen ?"

"Rein, ich tann mein Rind nicht im Stich laffen, ich tann es nicht!" entgegnete ber Alte, "und wagen Sie nicht, Ihre Drohung auszuführen, fonft gefchieht bas Mengerfte." Dit blipfdneller Bewegung hatte er von ber Band eine Bijtole geriffen und hielt fie ben Beamten entgegen. Er war völlig verwandelt. Bahrend fonft feine gebudte Saltung, ber mube, ichwermuthige Bug feines Befens ihm etwas Schwachliches und Breifenhaftes gaben,

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Stellten Programm ju einer iconen patriotischen Feier geftalten. Der Berband hat einen gludlichen Griff mit ber Babt bes Feftortes gethan, benn es wird wohl faum einem Zweifel unterliegen, daß viele Rameraben fich aufmachen werden, um die fcone Baberftabt nachft dem Befuch der Rameraben des feftgebenden Berbandes zu schauen. Alles ruftet fich schon gu dem Geft, um den Geftgaften einen unvergeflichen Aufentbalt dahier zu bereiten.

Sulg (U. Rahr), 24. April. Seute fchied ber evang. Pfarrer Berr Beffelbacher aus unferer Gemeinbe, um eine neue Stelle in Weingarten angutreten. Bahrend feiner 7jahr. Wirtsamfeit hat er fich bie Bergen ber gangen Gemeinde erworben. Wie febr geliebt und geachtet er war, zeigte der Abichied am letten Sonntag Abend im "Gafthaus gur Sonne", ben gabireiche Bürger beiber Ronfessionen und gang besonders ber Befangverein Lieberfrang, beffen Ehrenmitglieb er war, ihm gu Ehren feierten, und bas Geleite, welches ihm ber Rirchengemeinberath und fonftige Bürger bis gur Station Lahr

. Auggen (A. Mullheim), 24. April. Die Butherfeft. fpiele in Auggen find beendet. Betrachtet man ben Gefammtbefuch aller Aufführungen, fo tonnen die Darfteller mit bem Erfolg recht gufrieden fein. Der flingende Theil besfelben ift trot ber hohen Auslagen, welche die herstellung ber Bubne und Tribune, die Beleuchtung, die Roftume, die Drudereiarbeiten u. f. w. verurfachten, boch ein folder, daß die Raffe mit einem Ueberschuß abschließt, welcher zu gemeinnutigen Breden verwendet wird. Was bann ben Sauptzwed bes Unternehmens, die Bebung des proteftantifchen Bewußtfeins im Oberlande, anlangt, fo gibt man fich ber beften hoffnung hin, daß auch nach dieser hinficht die Arbeit ber Mitwirkenben, die mahrlich feine fleine mar, nicht vergeblich fein möchte.

Ans der Refidenz.

* Rarlerube, 25. April.

. Gifenbafinwefen. Wie in fruberen Jahren, fo tommt auch in diesem Jahr auf 1. Mai b. J. ein neues Berzeichniß ber zusammenstellbaren Fahrscheine zur Ausgabe, burch bas jenes vom Borjahr aufgehoben wird; bas alte Berzeichniß fann baber bom 1. Dai b. 3. gur Bufammenftellung von Fabricheinen nicht mehr benütt werden. Das Fahrscheinber-zeichniß ift zum Preis von 70 Pfg., die Uebersichtstarte zu 15 Pfg. durch Bermittelung jeder babischen Personenstation erhältlich.

" Gugen Michter wird hier in ber Fefthalle, wie auswartige Blatter mittheilen, am 20. Mai einen politifden Bortrag balten.

& Draftfeilbafin Durlad-Thurmberg. Die im bor. Jahre erftmals eingeführte verfehrserleichterube Reuerung, monach Rudfahrfarten von Rarlsruhe nach bem Thurmberg um ben billigen Preis von 40 Pfg. icon in ben Dampfbabn. wagen geloft werben fonnen, was an ben Bochentagen eine Preisermäßigung von über 11 pCt. und an Conn- und Feiertagen eine folche bon über 27 pCt. ausmacht, wurde Seitens bes Publitums lebhaft begrußt, benüht und bie namentlich ben ber Erholung in frifcher Suft am meiften Bedürftigen, ben Sonn- und Feiertageausflüglern zuguttommende größere Preisermäßigung dankbarft anerkannt. In den 6 Monaten von Einführung berselben bis jum Schluffe bes Betriebes murbe bie Ginrichtung von nabezu 10,000 Perfonen benüht. Sobann ubt auch ber feit vorigem Jahre bem Bublifum bequemer guganglich gemachte alte Burgfriebe, als Ausfichtsthurm mit feiner herrlichen, felten wo anders in folder Ausbehnung gu findenden Rund. und Fernficht, große Angiehungsfraft aus. Bang speziell aber bietet die auf einer in halber Sohe bes Thurmes errichtete Terraffe aufgestellte Camera obscura mit optischen Ginrichtungen von seltener Große und Scharfe dem Besucher intereffante Ueberraschungen bar. Im verfloffenen Jahre wurde bie Drabtseilbahn mit Ausfichtsthurm von 52,269 Perfonen frequentirt.

Menefte Radrictin.

Berlin, 25. April. Der Raifer wird bon feiner Reise am Mittwoch, ben 2. Mai, nach bem Neuen Balais wonach Reuseland vorschlage, die Berwaltung der in Botedam gurudfehren. Die Abreife von Schloß Fried- Samo ainfeln felbft gu übernehmen. Er muffe jedoch Sebelftrage 15.

richshof erfolgt am Dienstag, ben 1. Mai, Abenbs, bie | Unfunft Gr. Majeftat auf ber Wildpartstation am Mitt= woch, ben 2 Mai, früh gegen 8 Uhr. - Die Raiferin fcheine. wird mit ben faiferlichen Rindern am Sonnabend, ben 28. b. Dits., von Abbagia im Renen Balais wieder eintreffen.

Berlin, 25. April. Das "Buchhanbler-Borfenbl." berichtet bon neuen Benfurftuden Gurto's in Barichan, ber gegen beutsche Zeitschriften einen mahren Bernichtungsfrieg führe. Sogar ber Bezug von Portrats bes bentichen Raifers, bes Ronigs von Sachfen, Bismard's, Moltte's n. f. w. fet in Ruffischpolen feit amei Sahren

Berlin, 25. April. Rach ben bisherigen Ermittelungen foll die 3prozentige Reichsanleihe von 160 Millionen . Mart mehr als boppelt gezeichnet worden fein. Gin endgiltiges Ergebniß tann erft nach Ginlangen ber ausstehenden Zeichnungen aus ber Proving gegeben

Wafungen, 25. April. Der Raifer begab fich geftern in bas Jagbrevier am linten Werra-Ufer, in basfelbe, in welchem er am Morgen borber gemefen. Diesmal war bem Raifer bas Jagdglud hold, benn er erlegte zwei Auerhähne. Um 5 Uhr kehrte Se. Majestät von ber Jagd gurud und fuhr nach Gifenach. Abends traf ber Raifer wieder hier ein, um fich gum britten Mal auf bie Jagb zu begeben, welche biesmal in einem andern Revier, am rechten Ufer ber Werra, abgehalten warb.

Bochum, 25. April. Wie ber "Anzeiger" melbet, wurde der Bergmann Pfeiffer, der Urheber ber in ber Racht bom 5. Marg gegen bas Bochumer Lanbrathsamt und andere Gebäube gerichteten Dynamitanschläge bom Schwurgericht gu 11 Jahren Buchthaus, 10 Jahren Chrverluft und Stellung unter Boligeianfficht verurtheilt.

Guftrow, 25. April. Unter oberichlefischen Rüben= arbeitern (Sachsengängern) ber Ortschaft Suduw find bie ichwarzen Boden ausgebrochen; die Behörde ordnete fofortigen Baradenban und die Impfung fammtlicher Ortsbewohner an.

Brag, 25. April. In Liebshaufen fand in ber bergangenen Racht im Saufe bes Sauptmanns Steiner eine Bomben=Explosion statt. Das haus murbe beschäbigt, die Feuster ber nachbarhäuser und ber Rirche gertrümmert. Personen wurden nicht verlett, ber Thater ift unbefannt.

Lemberg, 25. April. 3m Bezirke Sufiatyn find zwei Berfonen an Cholera erfranft und ebenfoviel lerine-Falle, aber fein Todesfall vorgetommen.

Mutiverpen, 25. April. Der Ausftand ber Biegelarbeiter in der Gegend von Boom ift beenbet. Bruffel, 25. April. Die Sochzeit ber Prinzeffin fonzentrirten fich bei Bage.

Josephine murbe auf ben 28. Mai berichoben. Rom, 24. April. In der Rede, die der Papft gestern in ber vatikanischen Basilika in ipanischer Sprache verlesen ließ, heißt es: Die spanische Wallfahrt war von fo großer Bebeutung, daß Niemand ihrer vergeffen wird; fie konnte auch ben Augen ber Sektirer nicht unbemerkt bleiben, von benen einige in Guerem Baterlande felbft unwürdige Sandlungen begingen; biefelben brachten indeg eine gegentheilige Wirfung hervor, indem fie Eueren Gifer entflammten und por ber Welt bie Bebeutung Guerer Sulbigungen bekundeten. Die Rebe betont bann, bag bas gange fatholifche Spanien bis in die gefetgebenben Berfammlungen bon bem Unwillen über bie erwähnten Sandlungen erfüllt mar, worüber ber Papft feiner lebhaften

Loudon, 25. April. 3m Unterhaufe erflarte Gren bas Kolonialamt habe ein Telegramm empfangen, find in ber Expedition der "Badifchen Preffe"

Benngthnung Ausbrud giebt.

hervorheben, bag biefer ober ein ahnlicher Borichlag mit ben Bestimmungen ber Berliner Afte unvereinbar er-

Telegramme der "Badischen Presse". Mannheim, 25. April. Die Behörde hat den bon den Sozialbemofraten für ben 1. Dai geplanten

Umjug verboten. Frankfurt a. Dt., 25. April. In einer anger. ordentlichen Generalversammlung befchloß der Sozialdemokratische Berein, fich an den im Serbst ftattfindenden Stadtverordnetenwahlen zu betheiligen. Der Untrag, daß die Mitglieder bes Bereins verpflimtet fein follen, ihren Gewerkichaften anzugehören, ber ichon auf der Tagesordnung der vorigen General-Berfamm. lung gestanden, wurde auch diesmal nicht erledigt. Der Antrag hat wenig Aussicht auf Annahme.

Weimar, 25. April. Der Raifer ift um halb 12 Uhr hier eingetroffen und wurde auf dem Bahnhof vom Großherzog empfangen. Rach dem Familiendiner reifte der Raifer um 2 Uhr nach Schlig weiter. (Fff. 3.)

Fimme, 25. April. Die gu Chren der deutschen Raiferin veranftaltete Galavorftellung ift glangend ausgefallen. Das hans war herrlich geschmudt, ber Aufgang zu ber kaiserlichen Loge mit Blumen und Gewächsen gegiert. Die Raiferin tam aber nicht, bagegen wohnte das Gefolge und fammtliche Offiziere des "Moltte" der Borftellung an.

Budapest, 25. April. Die Bewegung in Sod-mezoc-Basarhely ist in ruhigere Bahnen gelenkt. Die Arbeiterführer wälzen alle Schuld auf den Oberftadthauptmann und die Gendarmerie. Da es jedoch noch an anderen Orten gahrt, wurden weitere umfaffende Vorfichtsmaßregeln getroffen.

Madrid, 25. April. Morgen Abend findet bei der Königin ein Festmahl zu Ehren des aus Tanger gurnagefehrten Marichalls Campos ftatt.

Madrid, 25. April. Die Genats. Rommiffion jur Brüfung bes Gefetes, welches ber Regierung wegen Abichluffes eines kommerziellen Modus vivendi mit Deutschland und Danemart die Indemitat ertheilt, beschloß die Annahme der Regierungsvorlage. Der Bericht wird morgen bem Senat vorgelegt.

Liftabon, 25. April. Geftern find hier 93 Cho.

Paris, 25. April. Ans Buenos Aires wird ge-melbet: Die brafilianischen Aufftandischen gerftorten die frangofifchenglische Gifenbahn bei Burityba und

Bnenve Aires, 25. April. Die "Racion" veröffentlicht mehrere an Saons Bena gerichtete Schreiben, in benen behanptet wird, daß die brafilianifden Flüchtlinge an Bord der portugiefischen Schiffe einer harten Behandlung ausgesett gewesen und drei brafilianische Offiziere burch Cabelhiebe ichwer verwundet worden

Butte (Montana), 25. April. Am 24. April bemächtigte fich eine Bande Arbeitslofer eines Gifen. bahnjuges und legte mit bemfelben eine 170 Rilometer lange Strede bis nach Bozeman zurud.

Mannheimer Maimarktloole.

per Stück 2 Mit., Biehung am 2. Mai.

gu haben. Ebenso bei Carl Got, Leberhandlung,

Theater, Runft und Wiffenschaft.

A. H. Groch. Soffheater ju Karlsrufe. Die gestrige erste Gaftvorftellung ber Gr. Bab. und R. R. Defterr. Rammerfängerin Frl. Bianca Bianchi als Lucia von Bammermoor in ber gleichnamigen Donigettischen Oper war verhaltnigmäßig wenig ftart besucht. Die aber, welche ericbienen waren, um bie treffliche Sangerin au boren, batten bie Freude, einem wirklichen Runftgenuß beiguwohnen. Richt bag die Oper an fich benfelben bote — bie Beit, biefelbe eine Sauptangiehungstraft auf bem Repertoir bilbete, ift gludlich vorüber - aber wie die Bertreterin ber Titelrolle bie prachtigften und gugleich ichwierigften Roloraturen mubelos babingleiten ließ, wie fie die Stala ber einzelnen boben Tone elegant und leicht erklingen ließ, wie ein filberhelles Bogelgeschmetter, bas bilbete ben, freilich icon bom Romponiften gegebenen, Rulminationspuntt bes Abends. Des Beifalls mar barum auch fein Enbe und nicht weniger als fünf Dal mußte bie Runftlerin nach bes Babufinnsfgene bor bem Borhang ericheinen. herr Rofenberg als Ebgarbo mar Dant feinem weichen, biegfamen Organ und feinem unaufdringlichen, babei boch lebhaften Spiel ein trefflicher Bartner. Much Berr Cords als Bord Beinrich und Berr Seller als Rai. mund find in gleicher Eigenschaft befonders lobend hervorzuheben. Bord Arthur war burd herrn Guggenbühler und Rormann burch herrn Denninger vertreten, die fich fichtlich bestrebten, ben Anforberungen, welche diefe fleien Partien ftellen, nach Rraften nachzutommen. Bord Arthur muß freilich burch ein lebendigeres Spiel bie Dichtachtung feitens bes Romponiften etwas auszugleichen fuchen. Der Applaus bes Publitums begleitete bie Auführung von Aft gu Aft.

Aleine Zeitung.

Die beiden Enlinder. Die Wiener "Deutsche 3tg. ergahlt: Berr B. hat eine gute Gigenschaft und eine folechte. Seine gnte Eigenschaft befteht barin, bag er überaus iparfam ift, mas fich hauptfachlich in einer peinlichen Schonung feiner Garberobe offenbart; feine ichlechte Gigenichaft ift, baf er gur Bergweiflung aller Spieler und Riebige feinen ichonen blanten Cylinder im Raffeehaus nie an ben Rechen hangt, fondern immer neben fich auf einen Stuhl ftellt, und fo, felbft beim größten Gebrange, einen feiner Rebenmenfchen fcnobe um einen Plat betrügt. Ein paar von feinen Freunden — nichtsnutige Befellen, wie man gleich feben wird - haben ihn neulich von biefer Schwache auf eine raffinirt graufame Art furirt. Dit ben unschuldigften Gefichtern tamen fie Abends ins Raffeebaus, und herr B., ber gerabe in Beffure vertieft war, mertte nicht bag einer, ber Abvofaturs-Rongipient Dr. D., ein unfaglich icabiges Scheufal von einem Inlinder auf bem Ropfe trug. Dr. D. benütte ben Lefeeifer B.'s gu einer unerhörten Schandthat. Er nahm ben Sut B.'s bom Seffel, feste ihn auf und ftellte bafur feine invalide Ungftrohre auf den Stuhl. Rach einigen Begrugungsworten feste man fich nieber, und Dr. D. ließ fich mit boshaftem Behagen auf ben alten Bylinder fallen, bag es einen gewaltigen Rrach that. Scheinbar bochlichft erfdrectt, fuhr er wieber auf und rief mit gut gespieltem Entseben: "Um Gotteswillen, B., jest hab' ich mich auf Deinen Bylinder gesett!" Berr B. fprang auf, fein Blid fiel auf ben Stuhl - ein jammerlich gerbrudtes Etwas lag ba, ein unformlicher, elender Rlumpen. Er fühlte einen Stich im Herzen, bas Blut fcof ibm gu Ropfe, wuthend fturzte er fich auf Dr. D. und fcrie: "So!

- ift mein but bin, fo foll Deiner auch bin fein!" Und feiner felbst nicht machtig, rig er bem Dottor ben fconen glangenben Bylinder vom Ropf und ichlenberte ibn mit aller Bucht gu Boben, fo bag gwifden Robre und Rrempe fofort ein unverföhnliches Schisma tlaffte. Darauf maren feine Freunde allerdings nicht gefaßt. Gine Weile ftanben fie berbust ba, enblich tam Bewegung in die Gruppe. herrn B.'s Buth fahlte fic ab, er besah die zwei 3plinder-Ruinen mit etwas mehr Faffung. D, ber fcredlichen Entbedung, bie er ba machte! Seinen eigenen Bylinber hatte er bem Doftor bom Ropfe geriffen und mit eigener frevelhafter Sand bingemorbet! - Dan erlaffe uns, feine Gefühle gu ichilbern, benn unfere Geber ift - wie es in ben Romanen fo icon beißt - ju ichwach bagu. Aber er hat einen Schwur gethan,

nie mehr feinen but auf ben Seffel zu ftellen. Karl Biefel's Beisekontor in Berlin hat jest sein Brogramm für die von bemfelben für bas nachfte Salbjahr geplanten Gefellichaftsreifen berausgegeben und liegt uns ein foldes vor. Bir entnehmen bemfelben, bag gu Pfingften zwei Reifen und zwar 1. nach Wien, Oberitalien, Schweise Schwarzwald, 2. nach Schwarzwald, Schweiz, Oberitalien, Tirol vorgeseben find. 3m Dai bis September folgen bann eine Angahl Fahrten nach Antwerpen gur Weltausftellung mit und ohne Abstecher nach Paris, London, Schottland. 3m Juni und Juli werden die Nordlande und das Nordlap befucht, im August und September die Karpathen mit Wien und Best und schlieglich im Frubberbst Sabrugland. Die Profpette gu borbegeichneten Reifen find gratis und franto burch obiges Rontor, Berlin, Roniggraperftraße 34, gu befich geg wif ein Hei Bei Brt.

en en

tt:

et

on

gt.

Ile

r.

De

er

en

er rt

.

it

er

or

n,

n,

m

m

ðe

n,

iŧ

24

Bekanntmachung. Die herren Mitglieder bes Bürger: nusichuffes werben zu einer öffent=

ben Sikung auf Montag ben 30. b. Dits., Rachmittags 3 Uhr, ben großen Rathhaussaal einge-

Engesorbnung: 1. Musführung von Bauten und Unlagen im Stadtgarten;

Berlegung ber Wege gwifchen Ausstellungshalle und Thier: gartenmeg; Instandsegung bes haufes Balb-bornstraße Rr. 15 und Aus-stattung ber Geschäftsräume ber

Realgymnafiumsbirettion; 4. Antauf bes Solzbeftands bes Bannwalds:

5. Grrichtung eines Stalles für bie Lymphgewinnungs-Anftalt;

Errichtung einer Polizeiftation vor bem Durlacherthor; Boridrift bes Beburfnig-Rach-weifes bei Errichtung neuer Gaft-ober Schantwirthicaften.

Karlerube, ben 24. April 1894. Der Oberburgermeister: Schnetzler. Schumacher.

Verdingung. Für die Renbauten des Infanterie-Rafernements ju Rarlsruhe i. B.

iollen am 30. April b. 38. Vormittags 10 Uhr,

Die Bimmer-Arbeiten in meinem Beicaftegimmer, Ablerftrage 1, verbungen merben.

Der Umfang ber in zwei Loofe ge-theilten Arbeiten beträgt nach bem Anschlage 55600 und 14200 Mark. Berichloffene, mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote find bis jum feftgefegten Termine pofifrei

an mich einzusenben. Die Berbingungsunterlagen liegen in meinem Gefcaftsatimmer gur Gin-ficht aus und können gegen Erflattung ber Bervielfältigungstoften abgegeben

Buichlagsfrift 3 Bochen. Der Garnifon - Sauinfpektor: Jannafch.

Stammholzverfteigerung gu Langenberg

(Bientualb). Bonnerstag den 10. Mai nächfthin, Morgens 10 Ahr beginnend,

werben zu Langenberg — Bahnftation Kanbel, Bfalz — folgenbe
Stamm- u. Stangenhölzer versteigert
und zwar aus ben Schlägen in nächster Umgebung vom Forfthause Laugen:

16 Gichenftamme II.—III. RI. 126 Gidenstämme IV.—VI. Kl., 134 Kiefernstämme II.—III. Kl., 47 Buchenstämmie III. Kl. für Holz-schuhmacher 2c., 56 Erlens, Eschen-und Rüsternstämme II.—III. Kl., 311 Sainbuchenftamme II.-III. RI von 20 bis 35 cm mittl. Durch: Malbstr. 39, nächst ber Kaiserstr. 0 Balbstr. 39, nächst ber Kaiserstr. 0 Beidene Bagnerstangen II. bis III. Kt., 11 sichtene Stämme IV. bis V. Rl., 19 fichtene Geruft- und Rugftangen II.—III. Rl.

Entfernung vom Bahnhofe Ranbel 3 bis 10 Kilometer. Ausgüge aus ber Looseintheilung fertigt auf Be-ftellung ber holzseger Johannes Robel

Langenberg, am 24. April 1894. Das f. Forstamt. Ofterhelb. 5132

Herzliche Bitte. Belder ebelbentenbe Berr erbietet fich, einer beffern alleinftehenben 2Bme. gegen das fichere Beriprechen der ge-wiffenhaften Ruderstattung nebst Bins ein Darleben von 100 Mark zur Sebung einer momentan peinlichen Situation ju gemahren. Briefe unt. Rr. 5167 an bie Expeb. ber "Bab

feine Uhr fcnell, gut und billig reparirt haben will, der gehe zu Uhrmacher F. Joseph, Amalienstr. 39.

<u>Kleiderschrank</u>

(ev. Chiffonnier) zu taufen gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 5029 an die Exped. der "Bad. Presse" ers beten. 3.3

Gewerbeschule.

Das nene Schuljahr beginnt Montag ben 30. April. - Ren-Das nene Schuljahr beginnt Montag den 30. April. — Neueintretende haben sich mit einem Zeugnis der zuleht besuchten Schule, sowie
mit einem Bleistist Ar. 3 versehen am gleichen Tage präzis 7 Uhr früh im
Anstaltsgebände, Jiefel 22, zur Anmeldung und Anstanmeprüfung einzusinden. Die Schüler der simstigen II. und III. Klasse erscheinen zur Bildung
der Fachabtheitungen Samstag den 5. Mai, präzis 7 Uhr früh. Und eine
schüler, wenn das Schulgeld nicht fällig werden soll, vor dem 1. Mai eine
schriftliche, vom Bater oder Fürsorger und vom Lehrmeister unterzeichnete Anst trittserklärung eingereicht haben. Gesuche um Besteinung sind alsbald nach der Ausnahme schriftlich vorzulegen. Seither besteite Schüler haben der Gesuch zu erneuern. Die Genehmigung hängt in diesem Falle sedoch vom Fleiß und Bohlverhalten des Schülers ab. — Da mit aller Strenge auf regel mäßigen Schulbesuch gehalten wird, so ist es rathsam, durch Ausnahme einer ausderücklichen Bestimmung in den Lehrvertrag auf diese unerläßliche Forberung ausbrücklichen Bestimmung in den Lehrvertrag auf diese unerläßliche Forderung der Schule von vornherein Bedacht zu nehmen. Der steistige Besinch der III. Rlasse und das Abgangszeugniß aus derselben entbindet von der für die Preis bewerbung bei den allgemeinen Lehrlingsprüfungen gesorderten theoretischen Brüfung. Für Gewerbegehilsen, welche auf personliche Anneld des Schliebens für der Bendeliche Facheichnerung einerrichtet Schlieben Erfallen. Aufnahme finden, find abendliche Fachzeichenkurse eingerichtet; Schuler und Gafte

können auch während der Tageszeit einen offenen Zeichensaal benüßen.
Schulprospekte, Jahresberichte und Auskunft über Lehrverträge, Lehr werkstätten u. dgl. stehen jederzeit bereitwilligst zu Diensten.
Karlsruhe, am 17. April 1894. Der Gewerbe Schulverstand. Dr. Cathiau, Architeft.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert erftatten mir Bermanbten, Freunden und Befannten die ichmergliche Anzeige von bem geftern Mittag 4 Uhr im 38. Lebensjahr nach langjähriger Krantheit erfolgten fanften Sinicheiben unferes unvergeglichen, innigftgeliebten Sohnes. Brubers, Schwagers und Ontels

Moritz Homburger

und bitten um ftille Theilnahme.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Abraham Homburger and Kamilic.

Rarleruhe, Altbreifach, New-York, Sorben, 25. April 1894. Die Beerdigung findet Donnerstag ben 26. April, Rachmittags 3 Uhr, vom ifrael. Hofpital aus ftatt.

Blumenfpenden bitten im Sinne bes Entichlafenen ju unter=

Das einzig befte und unfchablichfte Mittel, welches nach turger Beit bem ergranten haar jeine ursprüngliche Farbe wieder gibt und außerdem alle Kopfunreinigs of eiten, wie Schuppen, Ausschläge on, s. w. befeitigt. Für sichern of the Control of the Co Beit bem ergrauten Saar feine Erfolg leifte ich Garantie. Flasche 4968.2,2

Bu haben bei Adolf Dürr,

Balbstr. 39, nächst ber Kaiserstr.



Fener-, fall- und einbrudfichere Geld -, Bücher-u. Dokumenten-Schränke empfiehlt 2011* Wilh. Weiss, Rarlerube. Erbpringenftrage 24.

Stimmen u. Repariren pon

Klavieren,

und Sarmonimme. Befte tednifche Ausführung aller Arbeiten unter Garantie bei billigfter Berechnung.

Philipp Hottenstein, Klaviermacher, 66 Zähringerftraße 66.

00000000000

Schnellfter, ausführlichfter

Depejmenbienft. Neuefte Nummern ftets ju haben bei 10764.10.7

Norbert Ehrle, Cigarrenholg., Raiferftraße 245. Heiraths-Gesuch.

Ein Geschäftsinh., anfangs 30er, kath., angen. Neußern, gutem Gemuth und aus anges. Fam., wunscht fich mit einem hubschen Madchen n. üb. 24. J. a. mit ca. 10 Bette Standing gleicher Eigenschaft, balbigst zu versehelichen. Off. m. Photog. befördert unter H. 3733 an Rudolf Mosse,
5135 3. a. mit ca. 10 Dille Berm. u.

Deiraths-Gesuch.

Ein alleinstehendes Fraulein, Enbe 20er, fath. mit 3000 Mt. Bermögen nebft Ausfteuer, wünfcht mit einem herrn gleicher Confession, im Alter oon 28-35 Jahren, am liebsten Dis litarbedienfteter ober fonftiger Unge-fiellter behufs Berehelichung in Correfpondeng gu treten. Ernftgemeinte Offerten mit Photo-

graphie erbittet man unter Rr. 5133 jedes Quantum abgegeben. 5174-3-1 an die Expedition ber "Bad. Breffe, einsenden. Richtkonvenirendes erfolgt

Weniger Arbeit KEIN KOCHEN

Kein Rückenweh

Keine wunden Hände

KEIN REIBEN

Grössere Bequemlichkeit



Drahtgeslechte, Metallgewebe und Giebe aller Art merben ftets an-

gefertigt und reparirt. Spezialität in Küchensieben. Drahtgeflecht icon von 25 Pf. per Quabratm. an, Fliegengewebe ichon von 1 Mt. an per Quadratm. Lager in sammtlichen Sieb-, Solzund Burffenwaaren.

Backereiartifiel, Schieffer, Wannen 2c. Malg: und Fruchtschaufeln. L. Krieger, Kaiserstr. 11, Karlsruhe. 1650.52.40 Preislifte gratis. -

Schl. Gebirgshalbleinen 74 em breit für 13.00 Mt., 80 em breit 14.00 Mt., meine

Soll. Gebirgsreinleinen

76 cm breit für 16.00 Mt., 82 cm breit für 17.00 Mt., bas Schod 331/2 Mtr. Spez.-Musterbuch ven fämmtl. Leinen-Mrifteln, wie Bettzichen, Julette, Drell, Dands u. Lafdentlider, Tilgtüder, Eatin, Ballis, Piqué-Pardend 2c. 2c. france. J. Gruber,

Ober-Glogau in Schl.

Adoption.

Eine gebildete Dame im Oberlande wunscht ein Rind gegen einmalige Abzahlung ober in gute Pflege ju nehmen. Raberes unter Chiffre A. Z. 4958 in der Exped. der "Bad. Breffe".

Heu-Derkauf.

Gin größeres Quantum prima Rice: und Wiefenhen haben gu berfaufen

Gebr. Williard, in Ettlingen.

Gine größere Partie

ift billig zu verkaufen und wird

Brauerei A. Printz.

Vorhange

in allen Gattungen, fowie Alles gur Gein- u. Stärtemafche gehörenbe, wirb ichnell und foon gewaschen und gebugelt bei Fran Kohlund.

5171 Birtel 20. Dafelbst können 2 Mädchen, bie sich im Feinbugeln ausbilben wollen, fofort eintreten.

Pforzheim. Begen anderm. Unternehmens ift guter Gefchäftslage ein 2ftodiges Bohnhaus mit Manfardenwohnung und gut eingerichteter rent.

Brod- und Feinbäckerei Mehlhandlung

um annehmbaren Preis unt. gunftsgen Bedingungen mit 2—3000 Mt. Angelb zu verkaufen. Gefl. Off. an bie Annoncen = Exped. von **R. Hellsmuth, Pforzheim**, erbeten. 5150.2.1

Wirthschafts = Inventor zu verkaufen:

Büffet, Gläferschrant, 2 Binbfange, Bierpreffion mit Bafferbrudapparat u. Luftpumpe, Tifche, Stühle, herd 2c. Näheres Raiferstraße 247 im

Bu verkaufen billigen Preises: ein- und zweithürige Räften, Rüchensichränke, Ronmoden, Chiffonnieres, Waschommoden von 22 Mark an, Walds, Nacht: u. verschiedene Tische. Strob: u. Rohrstühle, Rüchenhoderle, Sugichemel, halbfrangöfifche Bettlaben. Febernrofte, Matragen, Febernbetten, Bettlaben von 12 Mf. an, Spiegel, 1 Fauteuil mit Einrichtung, Breis 20 Mf., 1 starker großer Kasten, Preis 36 M., 1 Fensterstor aus grünem Stoff, 1,10 m breit, 2,10 m lang: Balds ftraße 22. Friederife Riefer.

Sopha,

ein neues, gut gearbeitetes, mit brate nem Damaft bezogen, ift billig gu verkaufen. Bahnhofftrafpe Nr. 14, Ginterhaus 1. St dinterhaus, 1. St.

Kindersitzwagen,

mit Belociped-Gummiradern, ein zers legbarer kinderstuhl und 1 Buppensungen, bereits ganz neu, billigft zu zu verkaufen

Kniser-Allee 27.

Stellung erh. Jeder überallbin umionft. Forbere p. Poftfarte Stellen-Ausmahl. Courir, Berlin-Weftend. 3983

Tüchtige, folide Blechner finden guernde Arbeit. Zu erfragen unt. Rr. 5121 in b. Expedition ber "Bab.

Schloser-Lehrling-Gesuch.
Gin träftiger Junge achtbarer Gletern, welcher Luft hat, die Schlossere fonter gu erlernen, tann fofort ober fpater Raberes Donglasftr. 11. parterre.

Arzt,

ichon mehrere Jahre praftisch thätig. fu cht fleinere, bequeme Landpragis in Baben. Anerbieten wolle man gest, unter Rr. 4648 an die Expedit. der "Bad. Presse" gelangen lassen. 4.4

Ein mit der Branche vertrauter Raufmann, lebig, fucht per 1. Juni b. 3. Stellung in einer kleineren Cigarrenfabrik,

wo beinfelben Gelegenheit geboten mare, fich nach einiger Zeit mit Mt. 10,000 gu betheiligen. Gefl. Offert. erbeten unt. Rr. 5145 an die Exped. der "Bad. Breffe" 3.1

Vine beffere Rellnerin fucht für fofort Stelle in ein befferes

> Birichftr. 16, Sinterhaus. Laden.

Gin Laben mit Wohnung, worin is jest eine Pferdemeggerei mit Erfolg betrieben wurde, ift auf 23. Juli 3u vermiethen. Räheres 4722 Durlacherftr. 68, 2. St.

Ein schön möblirtes Zimmer. mit oder ohne Benfion, ift per 1. Dai Scheffelitraffe 12, parterre,

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung. E

Unterzeichneter beehrt sich hiermit einem hochverehrlichen Bublitum bie ergebene Mittheilung ju machen, bag ich unter Seutigem eine

Conditorei m

Mblerftrafte 16, im Saufe bes Srn. Privatier Germig, & eröffnet habe. Ich empfehle mich in allen in biefes Fach eine folagenben Artifeln und bitte um geneigten Bufpruch. 5179.3.1 Hochachtungsvoll

Otto Burger, Konditor, & Ede der Abler- u. Zähringerftraffe. Rarlfruhe, ben 24. April 1894.

Ginem verehrten hiefigen Bublitum und Gonnern hiermit bie ergebene Anzeige, baß ich im Stadttheil Mühlburg,

Rheinstraße Nr. 4, eine





errichtet habe.

Inbem ich mich bem verehrten Bublifum bei werthem Bebarf verlängert worben. beftens empfehle, zeichne

Socadtungevoll.

Friedrich Zoller,

5178 2.1

Brod= und Feinbäckerei, Karlsruhe, Kronenstraße 12/14,
und Stadttheil Mühlburg, Rheinstraße 4.

Erbprinzenstrasse 21

verlegt habe. Meine frühere selbstständige Bragis in Frankreich sett mich in die Lage, stets die neueste und geschmadvollste Ausführung zuzussichern und halte wie früher meine wie bekannt jo febr billigen Preise bei. Hochachtend

Fran M. Dötsch. NB. Auch mache ich bas tit. Bublitum barauf aufmertfam, bag fich bie Bertanfoftelle von Tricot Reiten bei mir befinbet. 5180.2.1

Unterzeichneter empfiehlt bem geehrten Bublifum bie von mir geführte, mit ben iconften Lotalitaten ausgestattete

Restauration "Zur Appenmühle"

mit großer Gartenwirthichaft am Baffer gelegen, und täglich Gelegenheit zu angenehmen Rahnfahrten.

Schönfter Ausflugsort für Bereine und Gesellschaften. Bu jeber Zeit reichhaltiges Büffet. — Reine Weine, M. gutes Bier, Liqueure, Kaffee, Thee, Chocolade. M. Berschiebene Kaffeetuchen, hansgebachenes Kartoffel-Bei Berabreichung guter Speifen und Setrante labet zu gahlreichem Besuche ergebenft ein und Banernbrob. - Täglich frisch gebackene Fische. recht gahlreichem Besuche ergebenft ein

Karl Mayer,

früher Wirth "zur Alppenmühle". NB. Bereine und Gefellschaften werben gebeten, fich vorher anzumelben, bamit prompte und gute Bebienung zugesichert 30 werben tann. 5144 ******************

eine tüchtige Aleibermacherin, welche außer bem hause arbeitet, nimmt noch einige Runden an.

Offerten bittet man unter Dr. 5056 in der Expedition der "Bad. Breffe"

Eine tüchtige

empfiehlt fich im Anfertigen von Damen- und Rinbertleibern. Billige Damens und Kinderricht wird juges und sofortige Bedienung wird juges 5059

Bielanbftrage 10, 2. Gt.

und fonftige fchriftliche Arbeiten beforgen 2 junge Raufleute mit iconer Sanbidrift billigft und gemiffenhaft. Aleidermacherin an die Expedition der "Bad. Presse" Geff. Unmelbungen unter Dir. 4894

Stellung Broject u. Brogr. 10 Pf.
b. b. Ibw. Beamt. Berein
Stellung Deutscheren 1140



Elsässer Waaren u. Reste.

in Wollmonffeline, Batift, Cattun, Moll, Crepons 2c. 2c. in reicher Auswahl und wie immer zu billigen Breifen am Lager.

Seidenstoffe, Sammt, Bander.

Bei Baar : Einfaufen von Mt. 10 .- an Stoff gu einer Jade gratis. Zuschneiben von Kinbersachen, hemben, hofen und Jaden gratis.

Für Mitte Mai ift bie Abhaltung eines weiteren

Landkrankenpflegerinnen - Kurses

beabsichtigt. Der Rurs besteht aus bem theoretifchen Unterricht, von etwa funfwöchentlicher Dauer im Lubwig-Bilhelm-Rrantenheim babier etwa sunswägentlicher Dauer im LudwigsWisselm-Krantenheim vapier und der praktischen Ausbildung in einem hiesigen oder auswärtigen Krankenhause während eines Zeitraumes von zwei Monaten. Um dem bei der Ausübung der Landkrankenpslege sich so dringend gestend machenden Erfordernisse der Befähigung der Pflegerin zur Hertiellung einsacher Kost und insbesondere von Krankenspeisen zu entsprechen, wird während der Zeit des theoretischen Unterrichts der Unterweisung der Schulerinnen im Rochen besondere Fürsorge zugewendet werden und ist deskald die seitherige Nauer des Unterrichts um eine Woche und ift beshalb bie feitherige Dauer bes Unterrichts um eine Boche

Der Unterricht ift unentgeltlich; bie Koften ber Berpflegung einer Schülerin belaufen sich für ben Tag auf 1 M. Diese Rosten können für bie Dauer bes theoretischen Unterrichts auf Unsuchen von ber Bereinstaffe übernommen werben; bie mahrend ber Dauer ber pratifchen Unterweifung erwachsenben Berpflegungstoften find von ben Betheiligten gu beftreiten.

Frauenvereine, Gemeinden oder Kreisverbande, welche beabsichtigen, auf diesem Wege eine Krankenpflegerin ausdilben zu lassen, werden gebeten, geeignete Persönlichkeiten unter Borlage eines Geburts-, Leumunds-, Schul- und bezirksärztlichen Zeugnisses baldigft bei dem unterzeichneten Borstand anzumelden. 4802.2.2

Karlsruhe, ben 30. März 1894.

Der Borftand bes Badifchen Frauenvereins ig III.

e Schuhfabrik

Empfehle mein reich affortirtes

Lang.

ben billigften Rabrit-

preifen. 4250.12.7 aiserstrasse 118.



Wegen überfülltem Lager verfause mit besonderer Preisermäßigung: aufgerichtete Betten mit über 100 Bettstellen in allen gangbaren Faconen, selbstvers.
Wöste, Watraten, Bettsebern, Roshhaar, sowie
10 vollitändige Schlafzimmer, von 350 bis
700 Marf; als neuestes Zimmer

empfehle:

1 hell pol. Schlafzimmer, Eichen, mit ungarisch Eichen u. Ahorn, nach englischem Styl,

Anorkanni reeliste ger, annächt bee gronenfreafte. befonders fcone eichen. und nußbanm ge: wichste matt und politte Speiseimmer mit
Buffets in verige, modernen
Zeichungen, sowie Wohn und
Herikraste Achington und herigen und
Herikraste Achington und herigen und
Herikraste Achington und heilt, hell
(italienisch), Rusbanm un Goldgravirung,
ichwarz matt, schwarz m. Gold u. f. w.
Spezialität in selbstversertigten Polstermöbeln
aller Art.

Grösstes Lager in einfachen Möbeln und billigen Aussteuern von 250 Mark an.

Wohnungsveränderung. Bom 25. April ab wohne ich Bähringerstr.

Fran Stecher. Sebamme.

Herren- und Knaben-Anzüge

jür Frühjahr n. Commer gu bedeutend herabgefesten Breifen Gine Parthie

lapetenreste

für fleinere Bimmer ju jebem Gebot im Commiffionsgeichaft

B. Kossmann, Rariftrafe, neb. d. "Bad. Breffe".

Wirthschaft

Unterzeichneter empfiehlt einem versehrlichen Bublitum feine Birthichaft unter Buficherung reeller Bebienung, fowie nur naturachte bab. Ober-länder Weine, achte Branntweine, feinen Stoff Bier, falte n. warme

Sociachtung evollft A. Bau, Wirth, Quifenftraffe 38.

vorzügliche Qualitäten, per Liter 45, 50, 60 u. 70 Bf., Barletta, prima, verzollt, per Liter 64 Bf., Barletta, egtra, verjollt, Veltliner, fehr fein, ver-Jollt, per Liter 94 Bf., Früh - Burgunder, per Liter M. 1.-, Affenthaler (alter), per Liter DR. 1.20 empfiehlt als gang befonbers preiswerth, in Saffern von

20 Liter an, die Weinhandlung 4128* pon

Jean Pfannebecker, Raiferstraße 26, Karlsruhe.

Rarleruhe. Rräuter-Dampfbad.

Gegründet 1880.
Seilung gegen Gicht, Rhenmatismns, Gelenkentzündung, NervenKopftweh, Hantansschlag, Ohrenleiden, Schunpfen, Geiferkeit, Husten
Zahuschmerzen, Erkältungen.
Achtungsvoll 9749

63 Ede der Berders u. Marienfir. 53.